

# Kinderparlament traf sich zur Herbstsession

Im Fokus standen die UNO-Kinderrechte.

**Julika Hengstler**

Fast 40 Kinder aus den Gemeinden des Kantons Schwyz fanden sich am Mittwochnachmittag im Schwyzer Rathaus ein. Das Hauptthema der Herbstsession waren die UNO-Kinderrechte.

Ein Referat von Damian Zimmermann von der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi führte die Kinder ins Thema ein. Anschliessend fanden Workshops statt, in denen sich die Kinder in Gruppen zu verschiedenen Schwerpunkten wie «Verantwortung der Eltern», «Schutz vor Gewalt», «Flüchtlingskinder» und «Kinder mit Behinderung» austauschten.

## Kinder- und Erwachsenenthemen

Nach den Workshops stellten die Gruppen ihre Erkenntnisse den anderen Gruppen vor, Meinungen wurden ausgetauscht, und es wurde über verschiedene Themen diskutiert. Viele Kinder brachten sich dabei in die Diskussion ein, griffen auf, was andere erzählten, und vertraten verschiedene Meinungen. Nach einem Gruppenvortrag wurde geklatscht, aber ein aufgeregtes Herumrutschen auf den Stühlen oder ein Kichern waren im Raum des Rathauses auch zu hören.

Die Diskussionen gingen nach den Präsentationen weiter, es ging unter an-

derem um das Thema, wie es überhaupt fair ist, dass nur Erwachsene über die Zukunft der Kinder abstimmen dürfen. Viele konnten sich zu diesem Thema äussern, doch dabei kam das Parlament zu einer fundamentalen Frage: Was sind Kinderthemen und was sind Erwachsenenthemen? Aber vielleicht sei es teilweise gar nicht so schlecht, dass die Erwachsenen bestimmten, da diese die Situation anders einschätzen könnten, meinte ein Kinderparlamentsmitglied.

## Politik aus Kinderaugen

Gegen Schluss kam das Parlament zur Abstimmung, und die Ratsleitung stellte drei Themen vor, welche für die Frühlingssession infrage kommen: Mobbing, Gewalt auf dem Pausenplatz und Handyregeln. Zuerst wurde über die Themen diskutiert, Erfahrungen wurden geteilt, starke und verschiedene Meinungen waren vertreten. Dann wurde abgestimmt: An der Frühlingssession im kommenden Jahr werden die Themen «Mobbing» sowie «Gewalt auf dem Pausenplatz» diskutiert.

Die Welt aus Kinderaugen verändern: eine Sichtweise, die Überwältigung und gleichzeitig Faszination mit sich bringt.



An der Herbstsession hören die Erwachsenen zu und sind «überwältigt», was die Kids für Meinungen vertreten.

Bild: Julika Hengstler